

Call für Workshops am K3-Kongress 2024



Kategorie 3: Über Lösungen sprechen

Leitfrage: Wie kann Klimakommunikation dazu beitragen bestehende Hürden zur Bewältigung der Klimakrise zu überwinden und Lösungen in den Fokus zu rücken?

Beispielfragen, die im Workshop thematisiert werden könnten:

- Wie können wir Klima- und Apokalypse-Ängste in konstruktive Bahnen des Miteinander-Gestaltens lenken?
- Wie kann ein visionäres politisches Leitbild aussehen, an dem sich die Gesellschaft orientiert?
- Was macht eine Transformation zur Nachhaltigkeit in der Wirtschaft glaubwürdig? Welche Leitplanken und organisatorischen Rahmenbedingungen brauchen Unternehmen, um Aussagen über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten machen zu können? (Stichwort „Green Claims“, SDGs)
- Inwiefern kann eine an klaren Zielen und Handlungserfordernissen orientierte Kommunikation des öffentlichen Sektors, aber auch Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung zum Thema Klima erreicht werden? Bzw. inwiefern wird die Wirkung der öffentlichen Kommunikation in Hinblick auf ihre Wirkung evaluiert?
- Wie kann ich als Klimajournalist:in angemessen, klar und konstruktiv berichten, um die Glaubwürdigkeit meiner Berichterstattung zu erhöhen (Fakten vs. Meinung) und nicht aktivistisch zu erscheinen?

Hintergrund

Der K3-Kongress zu Klimakommunikation widmet sich der Frage, wie wir informiert und sachlich, aber auch handlungsorientiert und zugänglich über das existentielle Thema Klimawandel diskutieren können. Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Journalismus und Zivilgesellschaft sind eingeladen, im September 2024 mit uns darüber zu diskutieren, **wie wir durch zielgerichtete Kommunikation eine sich selbst verstärkende gesellschaftliche Dynamik unterstützen können, mit der sich eine klimafreundliche Haltung verbreitet und eine Transformation zur Nachhaltigkeit gelingen kann.**

Über das Ziel – eine weitere Erhitzung der Erde möglichst einzudämmen – besteht Konsens. Doch wie kommen wir dorthin? Wie kann es uns gelingen, die Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren und die notwendige tiefgreifende, globale Transformation auf den Weg zu bringen? Welche **Aushandlungsprozesse** braucht es, damit sich **Lösungsvorschläge** in eine gesellschaftlich akzeptierte Richtung bewegen? Wie können wir **Klimaschutz und Klimawandelanpassung als soziale Norm in den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verankern**? Welche **Partnerschaften** und **neuen Allianzen** braucht es dafür? Inwiefern können **soziale Kipppunkte** dazu beitragen, die Verbreitung von geeigneten Technologien sowie die Änderung von Verhaltensmustern und sozialen Normen auszulösen?